

Menschenrettung nach Busunfall

Datum

16.08.2023

Titel

Menschenrettung nach Busunfall

Ort

IZ NÖ-Süd, L2030 Autobahnzubringer A2

Fahrzeuge

HLFA-3, KDOF 1, KRF-S, TLF-A 2000, VF

Beschreibung

Busunfall mit mehreren Verletzten Personen

Am 16. August kam es aus bislang ungeklärter Ursache zu einem Zusammenstoß zweier Doppeldeckerreisebusse im Industriezentrum Niederösterreich Süd, im Gemeindegebiet von Laxenburg (Bezirk MD).

Zum Zeitpunkt des Zusammenstoßes waren beide Doppelstockbusse mit 60 Personen besetzt. Um kurz nach 18:00 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Am Einsatzort eingetroffen bot sich den Einsatzkräften folgendes Bild. Die zwei Reisebusse waren im Zuge eines Auffahrunfalles kollidiert. Durch die Wucht des Aufpralles wurden neun Personen verletzt eine davon schwer.

Sofort wurden die Verletzten durch die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst erstversorgt. Die leicht Verletzten erlitten Prellungen, Abschürfungen und Platzwunden. Weitere Kräfte des

Rettungsdienstes wurden nachalarmiert.

Die im oberen Stock schwer verletzte Person konnte den Bus nicht mehr über die schmale Stiege im Fahrzeuginneren verlassen oder heruntergetragen werden. Aufgrunddessen wurde durch die Feuerwehr eine technische Menschenrettung eingeleitet. Dazu wurde eine spezielle Rettungsplattform für ein effizientes Arbeiten in der Höhe (z.B. LKW) in Stellung gebracht und mittels hydraulischem Rettungsgerät eine Zugangsöffnung geschaffen. Anschließend wurde die Person auf ein Spineboard umgelagert und über die Rettungsplattform aus dem Bus gehoben.

Nach erfolgter Menschenrettung wurde durch die Feuerwehr das Schwere Kranfahrzeug des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes, stationiert bei der Feuerwehr Mödling, zum Einsatz nachalarmiert. In enger Zusammenarbeit beider Feuerwehren konnten die verunfallten Busse von der Fahrbahn auf einem angrenzenden Parkplatz gesichert abgestellt werden.

Im Anschluss wurde die Fahrbahn gereinigt. Vor der Bergung der Unfallfahrzeuge wurde die Unfallstelle für die Polizei durch eine Drohne der Feuerwehr dokumentiert.

Im Einsatz standen seitens zweier Feuerwehren 9 Fahrzeuge und 36 Einsatzkräfte. Weiters stand der Rettungsdienst und die Polizei im Einsatz.

© Bericht und Fotos / Paul- Thorwald Fastner / Pressestelle BFK Mödling

© Fotos / Pressestelle FF Laxenburg

weitere Berichte unter:

[BFK Mödling](#)

[ORF.at](#)

[Fireworld](#)

[Feuerwehrobjectiv](#)

[krone.at](#)

[kurier.at](#)

[heute.at](#)

[NÖN.at](#)

[MeinBezirk.at](#)

[oe24.at](#)

[vienna.at](#)

Bilder







